

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 17.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Zeitweise Regen oder Schnee und verbreitet Glätte; nachts und mittwochs leichter Frost; auf den Inseln ab Dienstagabend windig.

Wetter- und Warnlage:

Heute zieht ein Tief von der Deutschen Bucht nach Norddeutschland. Dieses bringt zunächst feucht-kalte Luftmassen nach Niedersachsen und Bremen, im Südwesten ist vorübergehend milde Luft wetterbestimmend. Ab Mittwoch kommt überall die Kaltluft zurück und gerät unter Hochdruckeinfluss.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute in Elbnähe zeitweise Schneefall, auch tagsüber Glätte möglich.

Nachts zunächst im Norden, später auch nach Süden ausgreifender Schneefall, 1-3cm Neuschnee möglich, lokal auch bis 5cm, im Verlauf von Norden nachlassend. Gebietsweise Glätte durch Schneematsch und gefrierende Nässe.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch landesweit leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad. Am Mittwoch gebietsweise Dauerfrost um -1 Grad.

WIND:

In der Nacht zum Mittwoch Windböen um 55 km/h (Bft 7) auf den Ostfriesischen Inseln, westlichen Ostfriesland und im nördlichen Emsland gering wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Regen, Richtung Elbe teils Schnee. Höchstwerte von 0 Grad im Nordosten und 7 Grad in der Grafschaft Bentheim. Schwacher bis mäßiger, an der See örtlich auch frischer westlicher Wind.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und gebietsweise Regen, von Norden her zunehmend in Schnee übergehend. Dabei Glätte einerseits durch Schnee, andererseits durch Gefrieren von Nässe. Tiefstwerte zwischen 0 Grad in der Grafschaft Bentheim, -2 Grad in Bremen und -4 Grad im Nordosten. Mäßiger, an der See vorübergehend starker, auf Nordwest bis Nord drehender Wind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Kaltluft im Laufe der Nacht von Nord nach Süd ausbreitend.

Am Mittwoch wechselnd bewölkt, nach Süden abziehende Schneeschauer, teils mit Graupel. Höchsttemperaturen zwischen 0 Grad im Nordosten und 2 Grad im Südwesten. Rasch abflauender Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd wolzig und nur selten Schneeschauer. Tiefsttemperaturen auf den Inseln -2 Grad, sonst von West nach Ost zwischen

-3 und -7 Grad. Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger, auf Ost drehender Wind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Nässe, Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

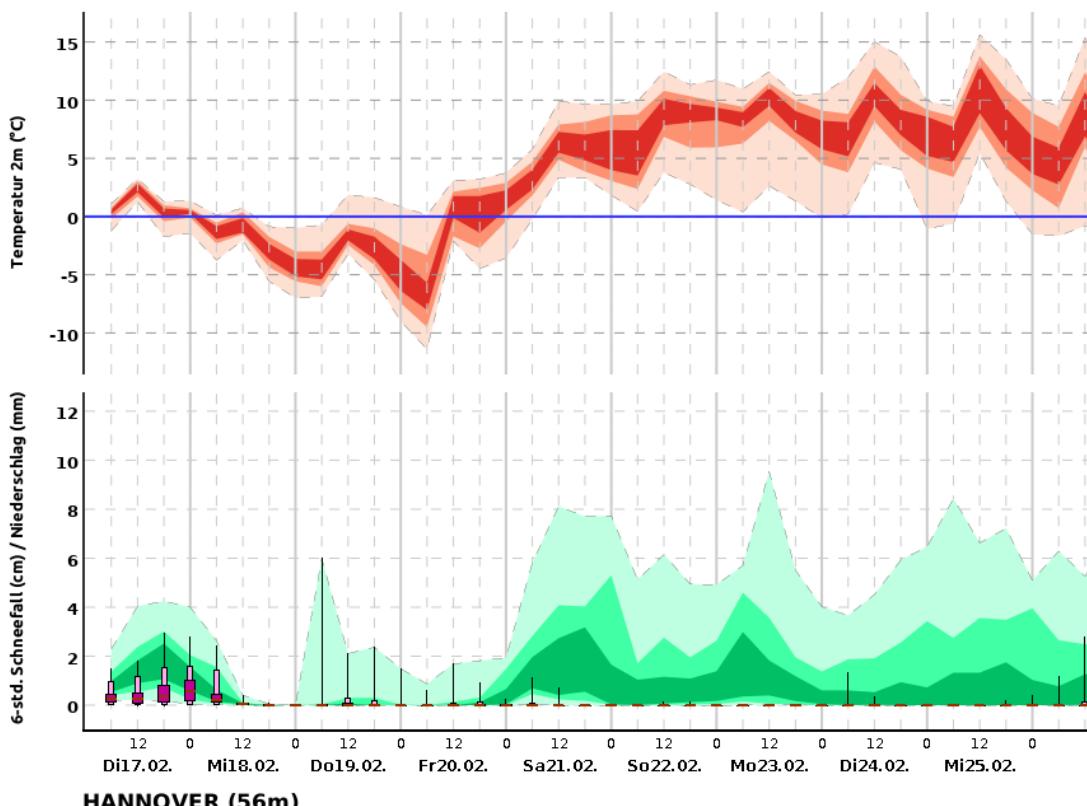
Am Donnerstag heiter und trocken. Höchsttemperaturen -2 bis +2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Nordostwind.

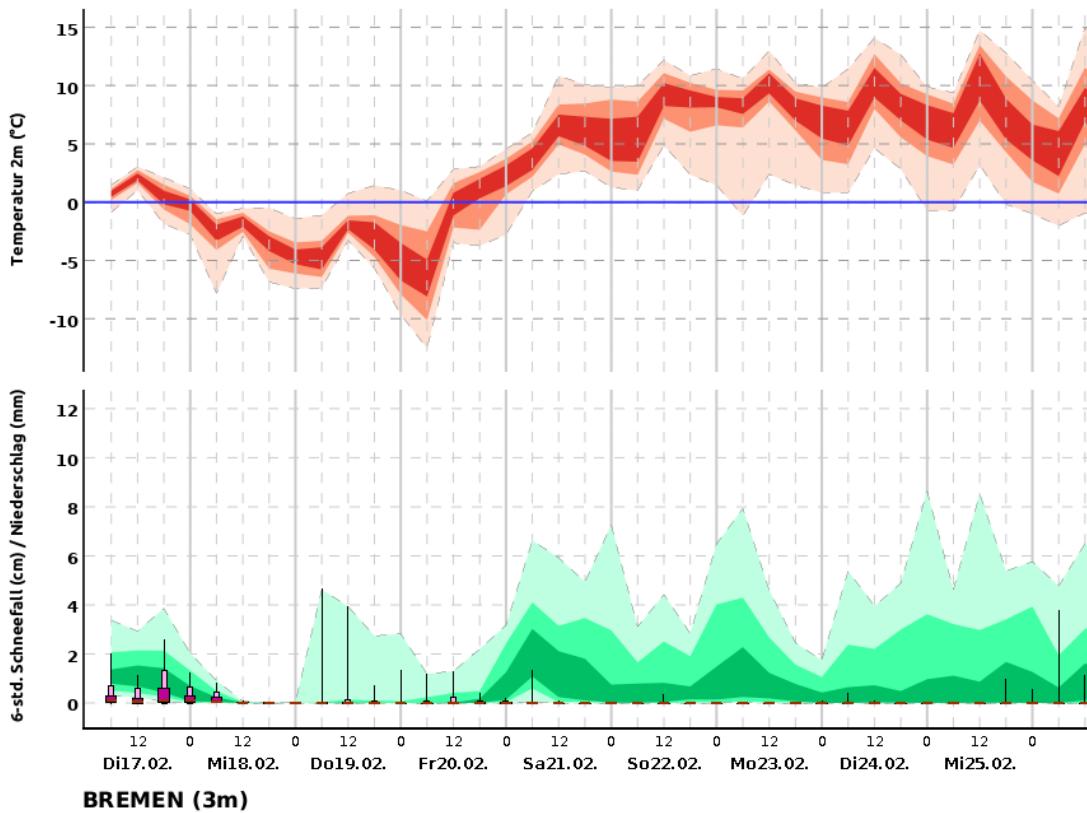
In der Nacht zum Freitag zeitweise aufklarend. Tiefstwerte auf den Inseln um -2 Grad, sonst von West nach Ost -7 bis -12 Grad. Schwachwindig.

Am Freitag leicht bewölkt, gebietsweise heiter und insgesamt trocken. Höchsttemperaturen zwischen 3 Grad an der Ems und 0 Grad im Wendland und im Harz. Anfangs schwachwindig, später schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. An der Küste später böig.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Nordwesten aufziehende Niederschläge, hauptsächlich Regen mit massiver Glättegefahr. Tiefstwerte eingangs der Nacht zwischen 0 Grad an der Ems und -5 Grad in der Lüneburger Heide und im Wendland. Schwacher bis mäßiger, an der Küste zunehmend böiger Südwestwind.

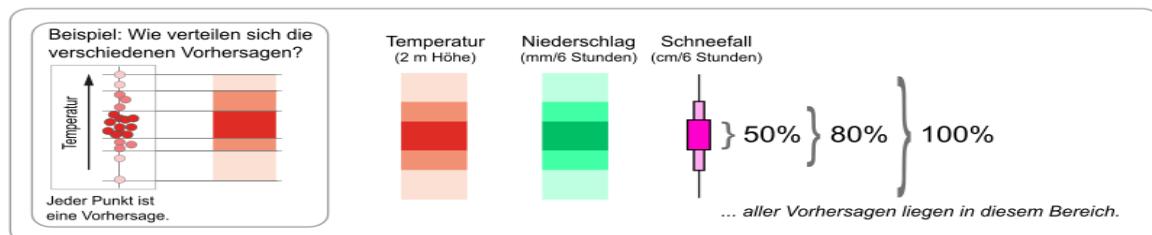
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Karsten Kürbis